

Generalversammlung VBC Visp

Freitag, 23. Mai 2014, 19.00 Uhr

Restaurant Staldbach in Visp



GV 2014



Begrüßung

Erstellen der Präsenzliste

Wahl der Stimmenzähler/innen

Genehmigung GV-Protokoll 2013

Tätigkeitsberichte

Kassa- und Revisorenbericht

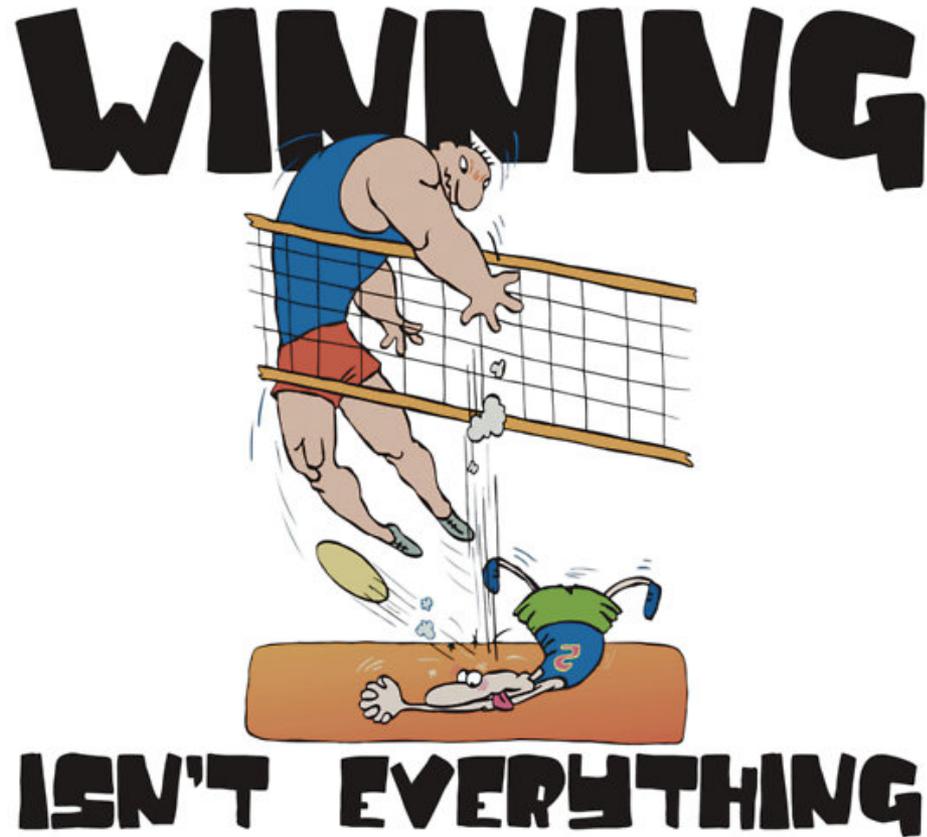
Wahlen

Ehrungen und Verdankungen

Jahresprogramm 2014/2015

Verschiedenes

TÄTIGKEITSBERICHTE 2013/2014





**BERICHT
PRÄSIDENTIN**

BERICHT PRÄSIDENTIN

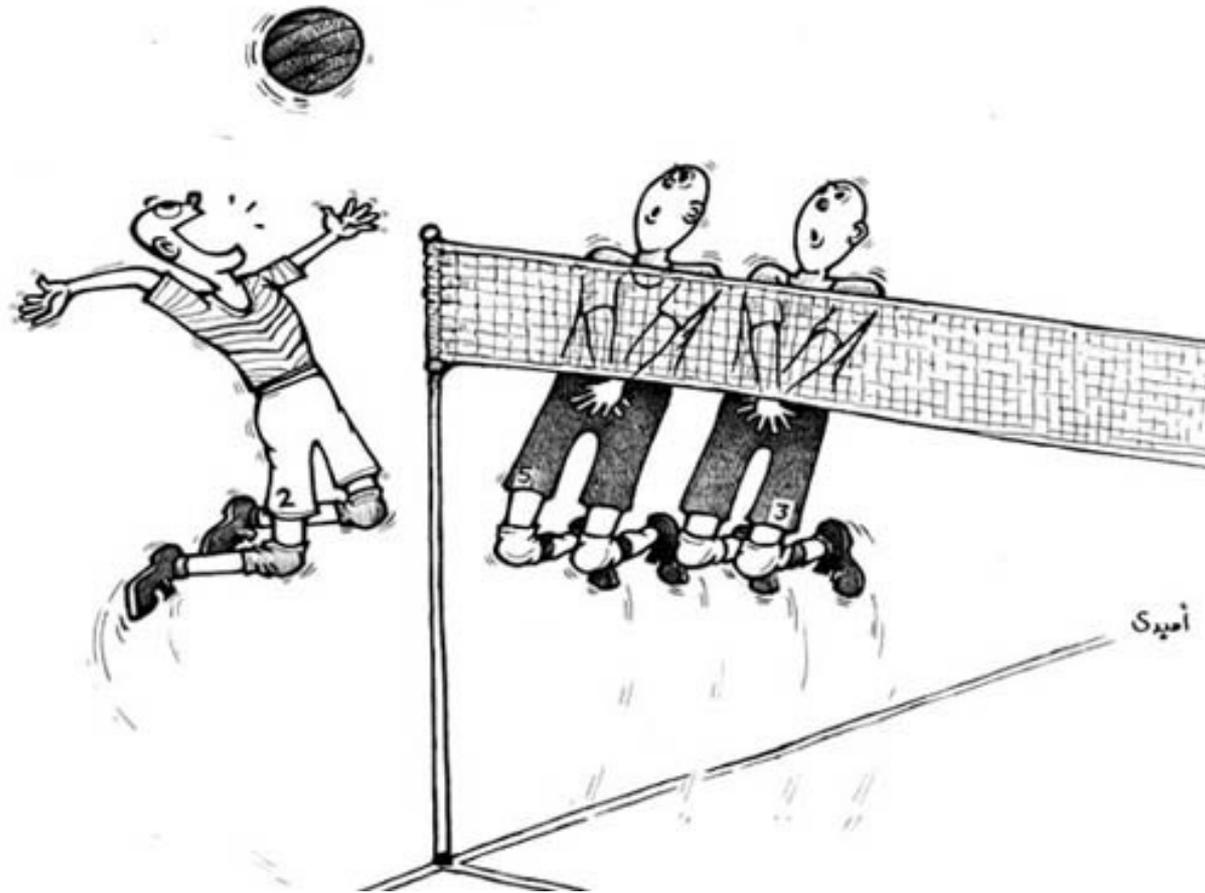
Es ist immer wieder eine schöne Arbeit, Ende Saison einen Bericht zu verfassen, wenn so gut gearbeitet wurde. Es ist nicht immer einfach, dass alles nach Plan läuft, aber dank dem Einsatz von meinen Mitstreiterinnen im Vorstand und der Trainer/innen und natürlich der Mitglieder ist die Saison 13/14 erfolgreich geworden. Aber von nichts kommt nichts, es benötigt immer vollen Einsatz von allen. Und manchmal auch etwas Verständnis, wenn nicht alles von der ersten Minute an läuft. Denn der VBC verfügt über 13 Mannschaften. Deshalb sind wir auch auf eure Unterstützung angewiesen.

Ich möchte mich als Erste bei euch allen bedanken, speziell bei meinen Mitstreiterinnen im Vorstand und den Trainer/innen.

Und jetzt lasse ich die Trainer/innen und Verantwortlichen der Mannschaften sprechen.

Tilli Küng

BERICHT J&S-VERANTWORTLICHE



BERICHT J&S-VERANTWORTLICHE

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer, liebe Schiedsrichter und Leiter
Über 90 Spielerinnen im J&S-Alter verteilt auf 10 verschiedene Kurse verlangen nach vielen Chauffeuren, Schiedsrichtern und freiwilligen Helfern – **vor allem** aber verlangt eine solche Anzahl an Spielerinnen nach **vielen kompetenten Leiterinnen und Leitern**. Ihnen allen möchte ich heute ganz herzlich danken, für die vielen aufopferungsvollen Trainingsstunden und ihren unermüdlichen Einsatz. Die Erfolge der Liga-Teams, aber auch unseres Nachwuchs in den letzten Jahren sprechen für sich!

Denn auch dieses Jahr konnten wir zwei Juniorinnenteams an die Schweizer Meisterschaften schicken. Zum einen die U13 unter der Leitung von Eliane Wenger und Manuela Tscherrig, die in Uzwil sicherlich viele neue Erfahrungen sammeln konnten, und zum anderen die U19, die einen hervorragenden 2. Platz herausholen und sich damit Vize-Schweizer-Meisterinnen nennen dürfen. Bravo!!

Natürlich möchte ich mich auch beim Vorstand und dem technischen Leiter Christian Berchtold bedanken für die Unterstützung während dem ganzen Jahr.

Aus- und Weiterbildung der Leiter/innen

Während dem Jahr 2013 haben Eveline Pfammatter, Angela Williner, Stefanie Imboden und ich einen Leiterfortbildungskurs besucht. Zudem konnten wir neu auch Patrizia Berchtold zu unseren Leitern hinzuzählen.

Für einen der diesjährigen Leiterkurse hoffe ich, Julia Müller und Nina Hischer anmelden zu können, und natürlich werden auch dieses Jahr wieder einige Leiter den 2-jährlichen Fortbildungskurs besuchen dürfen.

Ausblick und Besonderes

Ein besonderer Dank möchte ich heute auch an Sarah Williner richten, die ihre Tätigkeit als Leiterin aus gesundheitlichen Gründen auf Ende Saison aufgeben muss. Merci!

Abschliessend möchte ich es nicht unterlassen, euch alle zu ermutigen, Leiter einer Mannschaft zu werden. Es sind noch diverse Plätze frei! Jeder, der sich dafür interessiert, ist herzlich eingeladen, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Simone Ebener



BERICHT TECHNISCHER LEITER

BERICHT TECHNISCHER LEITER

Nach dem Moto „Ende Saison ist Anfang Saison“ starteten wir am 23. April 2013 mit dem Auswahltraining der U13/U15/U17-Juniorinnen, bei dem sich insgesamt 39 Spielerinnen einfanden. Den U13-Trainerinnen Eliane und Manuela, den U15-Trainern Martin und Melanie sowie den U17-Trainerinnen Sarah, July und Vanessa standen Stano und meine Wenigkeit zur Seite, um die Einteilung der Spielerinnen vorzunehmen. Mit Kristina und Sarah fanden wir auch für die U11-Juniorinnen zwei motivierte Leiterinnen. Angi erklärte sich bereit, sich um die Organisation der jüngsten Gruppe, der J+S-Kids (U10), zu kümmern. Ihr standen die 1.-Liga-Spielerinnen Francine und Céline für die Trainings zur Verfügung. Auch nahm das 1.-Liga-Team unter der Leitung von Stano und Martin ihre Saisonvorbereitung vor der Sommerpause in Angriff.

An dieser Stelle möchte ich allen Leiterinnen und Leitern, die sich während der ganzen Saison um die jungen, aktiven Spielerinnen kümmern, recht herzlich danken. Auch den Helfern, die an den Juniorinnenturnieren tatkräftig mitgewirkt haben, ein „vergähts Gott“.

Der VBC Visp kann auf eine erfolgreiche Saison 2013/14 zurückblicken: So konnte er 3 Wallisermeistertitel – U19 / 4. Liga / 2. Liga – in der Regionalmeisterschaft holen sowie den Aufstieg des 4.-Liga-Teams ohne Niederlage und das 1.-Liga-Team schaffte es nach dem 2. Rang ins NLB-Playoff-Halbfinale. Auch konnte ein Team der U13 wie auch die U19 an der Schweizer Meisterschaft teilnehmen. Das U23-Team des VBC Visp schaffte erstmals die 2. Qualifikationsrunde der Interliga U23.

Saison 2014/15

Bereits seit dem Dienstag, 29. April 2014 trainieren die Teams in ihren neuen Zusammensetzungen fleissig an der Vorbereitung der Saison 2014/15. Wir hoffen sehr, dass wir für alle Teams gute Trainer zur Verfügung haben und der VBC Visp Ende September 2014 gut vorbereitet in die neue Saison einsteigen kann.

Sportschülerinnen / Regionale und nationale Auswahlteams

SAR C – SM 2014 – 6. Rang

- Rahel Kalbermatten
- Riana Pfammatter
- Noelle Heldner
 - Amandine Pfammatter (keine Sportschülerin – Top 13)

Inter U17 – Pilotprojekt – 3. Rang

- Melinda Rubin
- Alexandra Lorenz
- Céline Schmidt
- Sofia Rüttimann
 - Chiara Julen (keine Sportschülerin)

Jugendnationalmannschaft (U17)

- Francine Marx (Schule und Sport OS Visp)
- 8-Nationen-Turnier, Volleyball Damen (U17), vom 22.- 26. Juli 2014 in der BBC-Arena, Schaffhausen

Juniorinnen-Nationalmannschaft (U19)

Top 12

- Salome Bieler
- Vanessa Wyer
- Joëlle Hischer

Top 18

- Vera Heldner (später verletzt)
- Nach der erfolgreichen Qualifikation vom 24. – 26. April 2014 in Griechenland haben sich die Juniorinnen für die 3. Runde qualifiziert, welche nun vom 10. – 13. Juli 2014 in der Schweiz durchgeführt wird.
- Mit dabei sind: Griechenland, Kroatien und Holland.

Christian Berchtold



**JUGEND-NATIONAL-
MANNSCHAFT (98+)**



JUNIORINNEN-NATIONALMANNSCHAFT (96+)

BERICHT 2. LIGA





BERICHT U19

BERICHT 2. LIGA UND U19

Meine diesjährige Trainertätigkeit umfasste faktisch 3 Teams – die U19, die 4. Liga und die 2. Liga. Ich nahm eine spannende Aufgabe mit motivierten 21 Spielerinnen in Angriff. Stano übernahm das zweite Training der U19/4. Liga am Freitag und Tili das Coaching der 4. Liga.

Die U19 begleitete ich bereits in deren 4. Saison, wogegen ich das 2.-Liga-Team des VBC Visp erstmals wieder nach 1992 als Coach übernahm. Bei beiden Teams war der Meistertitel als Ziel erklärt worden und die 2. Liga nahm mit einem erneuten Cup-Sieg sogar das Double ins Visier.

Nach dem Turniersieg vom 31. August 2014 des 4.-Liga-Teams am Uni-Bern-Turnier startete ich das Unterfangen Italien-Camp mit insgesamt 19 Spielerinnen. Die Reise ging nach Valeggio Sul Mincio in der Region Verona. Nach 3 Trainingseinheiten, dem Besuch eines Serie-A-Herrenspiels, dem siegreichen Trainingsspiel gegen das lokale Team sowie dem Gardaland-Besuch kehrten wir gut vorbereitet und sichtlich geschafft (zumindest ich) nach Visp zurück.

Gleich am nachfolgenden Wochenende bewiesen wir mit 3 Turniersiegen am Visper Turnier in den Kategorien U19, 4. Liga sowie 2. Liga, dass wir bestens für die Saison gerüstet sind.

Mit dem Erreichen beider Meistertitel sowohl mit der U19 wie auch mit der 2. Liga kann man einfach nur zufrieden sein.

Die einzigen Stolpersteine fanden wir in dieser Saison im Walliser Cup:

- Die U19 unterlag nach Siegen gegen Martigny U23-3 und Derborence U19-1 im Viertelfinal gegen den späteren Cup-Sieger Martigny U23-1.
- Ebenso unterlag das 2.-Liga-Team nach Siegen gegen Sion F4, Ried-Brig 2 F4, Martigny F3 im Halbfinale gegen den späteren Cup-Sieger Eyholz F2.

Ehrungen und Geschenke

Ich kann es nicht unterlassen, in meinem Umfeld Ehrungen für spezielle Errungenschaften auszusprechen. In dieser Saison möchte ich die Ehre drei „polyvalenten“ Spielerinnen zukommen lassen und ich beginne mit der jüngsten Spielerin:

Riana Pfammatter

Passeuse bei den U19, Angreiferin bei der 4. Liga
sowie Kaderspielerin bei der SAR C (6x6 ohne Spezialisierung)

Melanie Schmid

Libero in der 2. Liga und Passeuse in der 4. Liga

Vanessa Wyer

Eine der besten Diagonalangreiferinnen im Wallis und im 1.-Liga-Team des VBC Visp. Nachdem sie im vergangenen Juli beim 8-Nationen-Turnier noch als Diagonalspielerin im Schweizer Dress spielte, war sie bei der erfolgreichen 2. Runde die Libera des Juniorinnenteams 96+ der Schweiz.

Virginia Briggeler

Eine der wertvollsten Spielerinnen vom VBC Visp. Sie war erste Angreiferin bei unserem 2.-Liga-Team, Spielerin beim Interliga-U23-Team, unterstützte Ende Saison das 1.-Liga-Team als zweite Angreiferin und glänzte mit ihrer guten Defense-Arbeit.

Christian Berchtold

RIANA PFAMMATTER





MELANIE SCHMID

VANESSA WYER





VIRGINIA BRIGGELER

BERICHT 1. LIGA



BERICHT 1. LIGA

Wir starteten die Vorbereitung im Mai, machten dann im Juli eine Pause. Die unmittelbare Vorbereitung auf die Saison begannen wir mit einem dreitägigen Trainingslager im Olympica in Gamsen. Die Leistungen in den Trainingsspielen waren sehr unterschiedlich.

Sportlich ist uns der Saisonstart missglückt. Gegen Aufsteiger Fully siegten wir zwar mit 3:2, aber bereits im ersten Spiel gaben wir unnötig einen Punkt ab. Doch wir zeigten eine Reaktion, siegten danach viermal in Serie. Besonders erwähnenswert ist sicher der Auswärtssieg beim VBC Düdingen II. Die Siegesserie wurde von Leader Sitten gestoppt. Trotz der 0:3-Niederlage konnten wir in allen drei Sätzen mithalten.

Die grösste Enttäuschung war die Heimniederlage gegen Cheseaux II. Im ersten Spiel des Jahres 2014 waren wir nicht bereit, verloren mit 2:3. Aber erneut zeigten wir eine gute Moral, gingen in den restlichen Spielen nur noch in Sitten als Verliererinnen vom Feld.

Mitte Dezember spielten wir das Heimspiel gegen Meyrin in der Halle unseres Partnerklubs Saxon. Wir siegten problemlos mit 3:0.

In den Playoffs mussten wir gegen den VBC Münsingen antreten. Gegen die überlegenen Gruppensiegerinnen aus Bern zeigten wir zwei gute Spiele. In Münsingen lagen wir im ersten Satz 18:24 vorne – und verloren noch 27:25. Trotz der 3:0-Niederlage konnten wir die Favoritinnen fordern. Im Heimspiel gewannen wir die Sätze 2 und 3. Im entscheidenden fünften Satz verloren wir auch wegen einigen umstrittenen Entscheiden des (Oberwalliser) Schiedsrichter-Duos mit 13:15.

Fazit: Es war eine gute Saison. Kameradschaft und Zusammenhalt waren sehr gut.

Salome Bieler



19:31

BERICHT 4. LIGA

BERICHT 4. LIGA

Die 4. Liga kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit je einem Trainingsturnier in Bern und in Visp, welche wir beide gewannen, starteten wir mit 12 Spielerinnen die Saison. Die Mannschaft war gemischt von U19- und 4.-Liga-Spielerinnen, weil wir auch so trainierten. Die Trainings übernahmen am Dienstag Chrigi und am Freitag Stano. Das Coaching übernahmen Tili und Chrigi. Die Meisterschaftsspiele fielen uns leicht, doch die Cupspiele weniger. Im 1. Cupspiel gewannen wir, doch im 2. verloren wir gegen die 2.-Liga-Mannschaft aus Martinach. Trotz dieser Niederlage liessen wir uns nicht unterkriegen. Wir trainierten gezielt weiter mit dem Gedanken an den Aufstieg. Im März sicherten wir uns den Oberwalliser Meistertitel. Es folgten die Playoff-Spiele gegen Sitten. Diese gewannen wir und waren somit Walliser Meister!

Mit unserem erreichten Ziel freuen wir uns auf die 3. Liga und wir hoffen auf kämpferische Spiele.

Michele Julen



19:10

BERICHT U17

BERICHT U17

Das U17- Team startete die Saison 2013/14 mit 12 motivierten Spielerinnen. Auf Vanessa und mich kam also eine neue Herausforderung zu, der wir uns unbedingt stellen wollten, denn bis zu diesem Zeitpunkt war eigentlich die U13 bzw. die U15 unser Gebiet. Es lag nun also an uns, die Fähigkeiten der Mädchen aufzuspüren und zu verbessern und die Trainingsstruktur ans U17-Niveau anzupassen.

Zwei unserer Spielerinnen bekamen die Möglichkeit, in der U19 zu trainieren. Diesen Verlust konnten wir schnell verkraften, indem wir zwei Spielerinnen der U15 in unsere Trainings aufnahmen. Ein Training mit 12 Spielerinnen – immer noch das Ideal. Und obwohl es sich bei den Mädchen um junge, pubertierende Mädchen handelte, nahmen sie fleissig an den Trainings teil und wir kamen recht gut voran.

Wir durften als jüngstes Team in die Turniersaison starten. Unser Ziel war es zu zeigen, dass das Alter keine Rolle spielt und man es mit viel Taktik weit bringen kann. Auch wenn es ab und zu Schwierigkeiten gab bei der Durchsetzung dieses Ziels, haben wir schlussendlich den 3. Schlussrang von insgesamt 11 Teams erreicht. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass es die erste Saison war und die Mädchen altersgemäss eigentlich alle U15 spielen konnten.

Zurückblickend war es eine sehr gute Saison. Auch wir sind zufrieden mit den Leistungen der Girls. Wir haben gut harmoniert und im Grossen und Ganzen hat alles sehr gut geklappt – auch wenn die Girls manchmal mit Ersatztrainern wie Chrigi oder Tilli auskommen durften, da Nessi und ich aus volleyballtechnischen Gründen verhindert waren. ;)

Sarah Stöpfer



BERICHT U15

BERICHT U15

Was geschah:

Ich durfte am Herbst eine neu zusammengestellte, vollmotivierte Mannschaft begrüßen. Für viele war es neu, jetzt auf dem grossen Spielfeld zu spielen. Durch intensive Trainingsstunden bekamen die Girls langsam das Gefühl für das Feld.

Meine Ziele:

- Vermittlung der Technik (Schule Stano)
- Fitness (je besser sie ist, desto weniger Verletzungen gibt's)
- Freude am Sport!!!
- Teamgeist
- den jungen Spielerinnen eine Chance geben

In der Meisterschaft erkämpften wir uns den 4. Rang. Ich freue mich auf die nächste Saison. Lassen wir uns mal überraschen, wo wir dann am Ende stehen werden.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei Melanie für ihre tolle Unterstützung und Mitarbeit bedanken. Merci Meli!

Mit sportlichen Grüßen

Melanie u. Martin



BERICHT U13

BERICHT U13

Mit 12 Mädchen sind wir in die Saison 2013 / 2014 gestartet. Die Girls waren sehr motiviert und es bereitete uns grosse Freude, mit ihnen zusammen die Grundtechnik zu vertiefen. Die Präsenz an den Trainings war erfreulich hoch; es gab kaum Absenzen. Ende November stand dann das erste Turnier auf dem Programm. Es war unser Heimturnier. Das Turnier konnte Visp 1 auf dem 1. Platz und Visp 2 auf dem 10. Platz von insgesamt 11 Teams abschliessen. Wir waren zufrieden mit der spielerischen Leistung unserer Girls.

Auch von der organisatorischen Seite her stellte das Turnier eine Herausforderung dar, da es sehr viele Mannschaften gab und auch überraschend viele Zuschauer das Turnier besuchten. Zum Glück konnten wir auf die Eltern der Spielerinnen und auf freiwillige Helfer aus unserem Familienkreis zählen, die uns an diesem Tag tatkräftig zur Seite standen.

Der spielerische Fortschritt von Turnier zu Turnier war gigantisch. Nach den Turnieren in Lalden, St. Niklaus und Zermatt erreichten wir mit unseren zwei Mannschaften die Rangierungen 1 und 8. Mit diesem Ergebnis waren wir zufrieden.

Für Visp 1 bedeutete dies die Teilnahme an der Walliser Meisterschaft in Naters. Die Freude und der Ehrgeiz der Girls waren riesig. Sie wollten am liebsten jeden Tag trainieren, um sich gut auf die Walliser Meisterschaft vorzubereiten. An der Walliser Meisterschaft in Naters war das Niveau hoch und es waren viele spannende Ballwechsel zu sehen. Dennoch konnten unsere Girls gut mithalten und wir merkten bald, dass eine gute Klassierung möglich war.

Die Auswertung der Punkte hätte spannender nicht sein können: Man musste den Koeffizienten auf die dritte Kommastelle ausrechnen, um die Klassierung der ersten drei Mannschaften zu ermitteln. Wir erreichten dann den zweiten Rang hinter Nendaz und vor Lalden.

Die Freude über diesen zweiten Rang war riesengross, da wir somit das Ticket für die Schweizer Meisterschaft in Uzwil in der Tasche hatten. Unser Vorsatz für die Schweizer Meisterschaft war es, mit viel Freude zu spielen und unser bestes Volleyball zu zeigen. Das Saisonziel hatten wir mit der Qualifikation bereits erreicht. Somit konnten wir gelassen ans Werk gehen. An der Schweizer Meisterschaft erreichten wir den 16. Rang von 20 teilnehmenden Mannschaften. Es war jedoch für Trainer und Spielerinnen eine tolle Erfahrung und wir hatten viel Spass.

In der nächsten Saison wird von uns die Hälfte der Spielerinnen weiterziehen. Wir wünschen ihnen alles Gute in den U15. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung mit neuen Spielerinnen.

Eliane Wenger und ManuelaTscherrig



BERICHT U11

BERICHT U11

Mit neun Mädchen im Alter von acht und neun Jahren sind wir im August in die Saison gestartet. Bald darauf stiessen noch ein acht- und ein siebenjähriges Mädchen zu uns. Mit diesen elf jungen Damen waren wir dann auch ziemlich ausgelastet. Es war unser Ziel, den Girls nicht nur den Volleyballsport, sondern auch Teamgeist und Fairplay zu vermitteln. Mit Freude können wir nun auf die vergangene Saison zurückblicken und feststellen, dass die Mädchen in sportlicher wie menschlicher Hinsicht eine grosse Entwicklung durchgemacht haben. Es freut uns sehr, dass bis auf ein Mädchen alle mit dem Volleyball weiterfahren möchten.

Im Herbst hatten wir zusammen mit Manuela und Eliane und den U13 einen Trainingstag organisiert. An dieser Stelle ein grosses Merci an Chrigi für seine Trainingseinheit. Am Abend nutzten wir die Gelegenheit, die 1. Liga an einem Meisterschaftsspiel lauthals anzufeuern.

Da dieses Jahr nur sechs Teams aus drei Vereinen an der Meisterschaft teilnahmen, hatten wir nur drei Turniere, eins in Ried-Brig, eins in St. Niklaus und das letzte bei uns in Visp. Etwas enttäuscht war ein Mädchen, da es sich erhofft hatte, die Turniere würden im Fernsehen übertragen werden. ;-)
Aufgrund von Unfällen und Verletzungen zog Ried-Brig nach dem ersten Turnier eine Mannschaft zurück, sodass unsere Turniere jeweils bereits zu Ende waren, kaum hatten sie begonnen. Es machte uns trotzdem Spass, die Mädels in einer Wettkampfsituation zu beobachten und zu sehen, wie mit Siegen, aber auch mit Niederlagen umgegangen wird. Wir hoffen, ihnen auch diesbezüglich einiges mit auf ihren Weg gegeben zu haben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die uns während der Saison unterstützt haben.

Kristina und Sarah



BERICHT J&S-KIDS

BERICHT J&S-KIDS

Dieses Jahr durften wir mit Freude die kleinen, aufgestellten, fröhlichen Kinder trainieren. Es war für uns das erste Mal, dass wir Mädchen im Jahre von 5-9 trainieren durften.

Am Anfang des Jahres hatten wir 6 Mädchen, die immer wieder mit einem Strahlen zu uns ins Training kamen. Im Verlaufe des Jahres kamen immer wieder mehr Mädchen zu uns, nun schliessen wir diese Saison mit 12 Mitgliedern ab. Wir durften mit ihnen zahlreiche Spiele durchführen, ihnen das Gefühl mit dem Ball geben und den Teamgeist fördern.

Wir hoffen auf die nächste Saison und wieder auf engagierte Mädchen.

Céline Schmidt



BERICHT WIWANNI

BERICHT WIWANNI

Mit dem Schulbeginn fangen auch unsere Trainings wieder an. Dieses Jahr hatten wir zuerst einige Geburtstagsfeste zu feiern. So fand unser erstes Training erst im September statt. Dann ging es Schlag auf Schlag. Am 9 Sept. fuhren wir nach Rothenburg LU, wo wir unseren Titel verteidigen wollten. Am Abend hiess der Sieger tatsächlich Wiwanni Visp. Dieses Jahr werden wir diesen Anlass in Visp organisieren. Auch im Cup machten wir einen Abstecher, doch mit Les Patates Sion als Gegner in der ersten Runde wurde das ein kleiner Ausflug. Danach galt unser Ziel der Meisterschaft. Zum dritten Male hintereinander dürfen wir die Meisterschaft auf dem 1. Rang beenden. Ein herzliches Danke an Wolfgang und Mäni und an die Spielerinnen, die immer zahlreich in den Trainings waren. Wünsche allen schöne Ferien.

Carmen Gasser



BERICHT HOFJI

BERICHT HOFJI

Nachdem wir diese Saison in die Gruppe B aufsteigen konnten, war unser Saisonziel ein Platz im Mittelfeld, respektive der Erhalt in der Gruppe B. Leider haben wir dieses Ziel nicht erreicht.

Wir konnten zwar einige Spiele gewinnen, mussten uns jedoch oftmals im Tiebreak mit 1 Punkt zufriedengeben. Trotzdem hat es am Schluss dann nicht gereicht, um in der Gruppe B zu bleiben.

Nichtsdestotrotz freuen wir uns, die nächste Saison wieder motiviert in Angriff zu nehmen.

Ein grosses Dankeschön gebührt an dieser Stelle unserer Trainerin Michaela für ihren Einsatz, aber auch den Spielerinnen, die regelmässig an den Trainings anwesend waren.

Ich danke auch Gesa, die letztes Jahr zum Saisonabschluss einen dreitägigen Ausflug ins Elsass organisiert hat und Andrea, die unseren traditionellen Endsaison-Ausflug letzte Woche organisiert hat.

Den Sommer über werden wir uns, wie schon in den letzten Jahren, einmal pro Woche zum Beachvolleyball treffen. Wir wünschen allen einen schönen Sommer.

Ines Imboden



BERICHT VISPA

BERICHT VISPA

Salü zämu

Ja was will ich da eiguntli gross verzellu? Nach duma güotu Start in d Saison mit zimli güoter Trainingsbeteiligung hei wier sus iner Vorrundi fellig güot im Griff kä, aber na Wiehnächtu heint de d Wehweechen oder andri Üsrede gsorgot, dass wier nie alli hei zämu trainiert und das hett schich de ine Mätsch zum teil öi gizeigt.

Wennt de grad nit gigwonnst bischt, wer näbu dier spillt, is halt nit immer eifach. Aber gliich!! ier glöibets verliichter nit!! wier hei der Üfstig ins C gschafft!!

Jetzt sellti wier nu 1-2 güoti Spilerinne hä, dass wier z negscht Jahr nit wider im hoochu Bogo ämab ins D rutsche. Also, wer kennti epper?

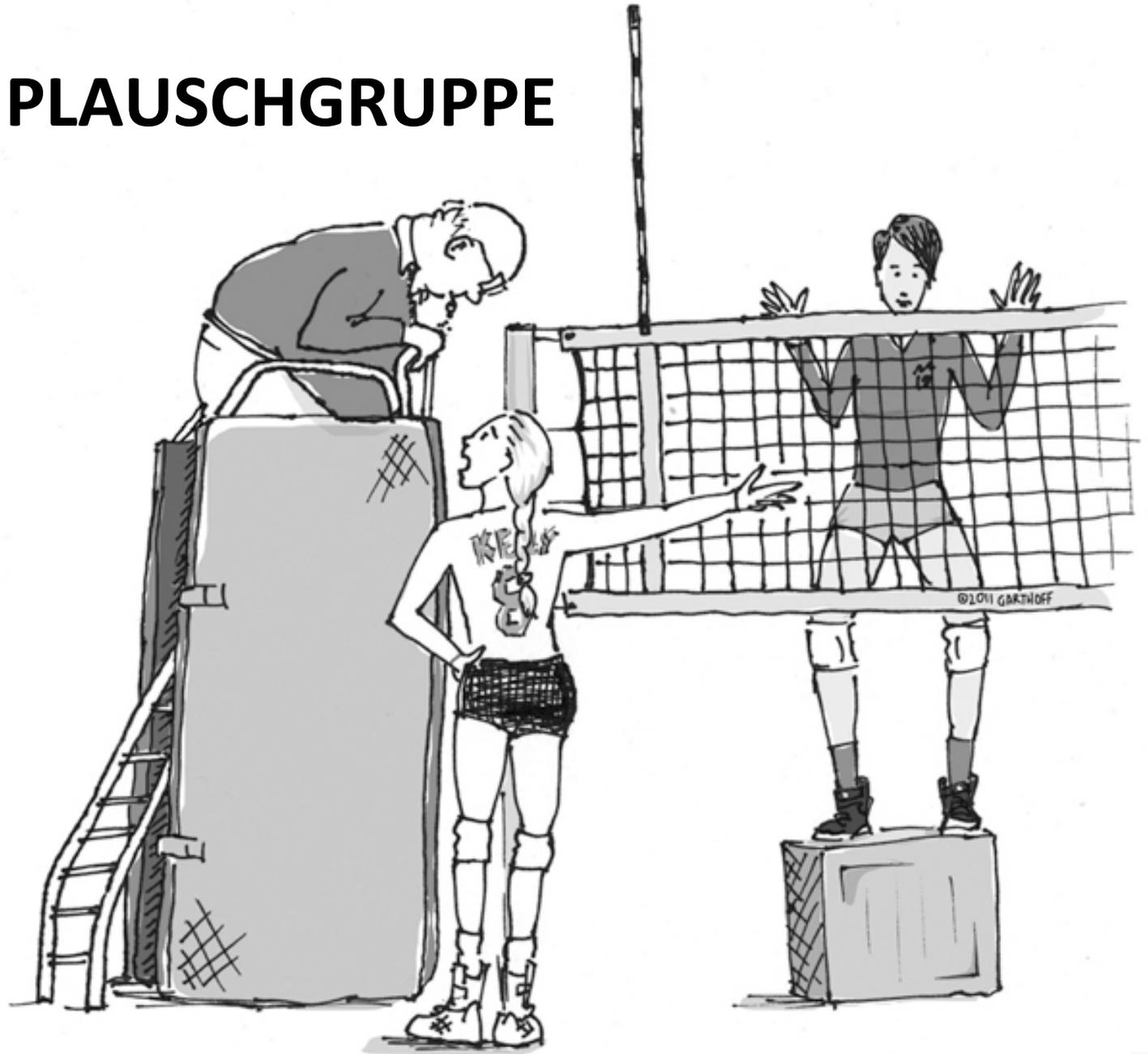
Was würdi wier bietu? Di Gaasche sind zwar nit so hoch, aber wier sii än sympatischi Mannschaft, äch Frowwschaft, mit junge und öi eltre Spilerinne. Wennt z iisch chämmischt, därftischt sälber äs paar mal äs Training hä und da sii wier offu fer alls. Öi Zumba, Grätturnu oder Spili mit Schoggolaeier sind bi iisch uf dum Programm gsi Gäll teent gluschtig!!! Also we jemand z iisch wellti cho wier näme fascht alls. Mündlich oder schriftlich Biwärbig cha mu mier züostellu.

Ja de häni fer hiir scho fertig, ich verzellu de z negscht Jahr, wells nöi z iisch ischt cho.

Ich wiischu ew alle än flotte Abund.

Vroni Bittel

BERICHT PLAUSCHGRUPPE



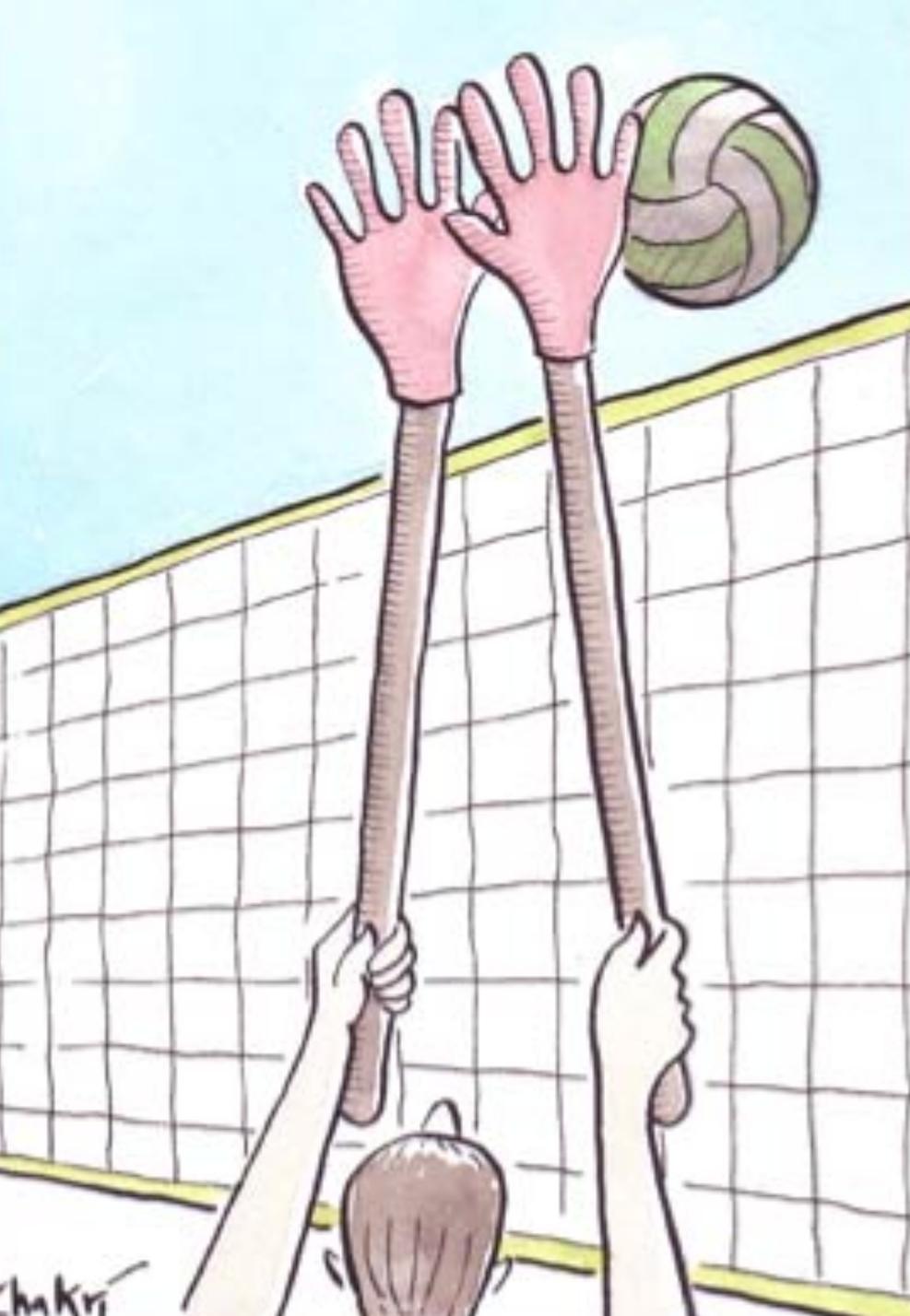
BERICHT PLAUSCHGRUPPE

Von Oktober bis Ende Mai treffen wir uns am Mittwochmorgen in der Spielhalle zum gemeinsamen Spielen. 8-10 Frauen, von Myriam mit leichter Hand geführt, "kämpfen" um Punkte, wobei es auch vorkommen kann, dass ein Satz erst mit 30/28 entschieden wird. Therese sei Dank, dass sie so tapfer spielt und erst noch immer zählt! Glis, Lalden und Baltschieder geben uns die Gelegenheit, unser Können unter Beweis zu stellen! Solche Treffen enden immer in einer kollegialen Runde. Wandern, Geburtstage und Grossmutter-Ehren nehmen in unserer Gruppe auch genügend Platz ein. Bei uns steht für alle eine Tür offen! Für die erreichten Erfolge möchten wir allen recht herzlich gratulieren.

Elisabeth Weissbrodt

EIN GROSSES MERCI AN ALLE!





WAHLEN

**EHRUNGEN UND
VERDANKUNGEN**

Trainer/innen

Schiedsrichter/innen

verschiedene Funktionen

Meistertitel und
andere Leistungen



2. LIGA – WALLISER MEISTER



4. LIGA – WALLISER MEISTER UND AUFSTIEG



U19 – WALLISER MEISTER



WIWANNI – MEISTER UND SVKT-CUP-SIEGER



VISPA – VIZE-MEISTER UND AUFSTIEG



1. LIGA – 2. RANG UND NLB-PLAYOFF-HALBFINALE



U19 – VIZE-SCHWEIZER-MEISTER



U13 – VIZE-WALLISER-MEISTER, 16. RANG AN DER SM

PROGRAMM 2014/2015



Jasskarten-Turnier:
3. Juni 2014, ab 19 Uhr, BFO

Herbst-Turnier:
19. – 21. September 2014
(Sponsorensuche: Wiwanni, F3)

NLB-Turnier

Vereinsanlass: organisiert von F2

GV 2015: im Mai 2015

VERSCHIEDENES

TEIL 1

Austritt oder Passivmitgliedschaft

Gönner, Newsletter, Fanartikel

Berichte und Fotos für

Website (www.vbc-visp.ch) an

Stefan Lorenz (lorenz65@bluewin.ch),

für Zeitung an Tamara Zeiter

(tama_zeiter@hotmail.com)

Prozessoptimierung:

Mails, E-Banking, Teamlisten

U19-Schweizer-Meisterschaft 2015?

Organisation Cupfinal 2016?

Erhöhung der Lizenzpreise

Lizenzpreise Saison 2014/2015 || Prix des licences saison 2014/2015

Nationalliga (NLL) Catégorie nationale (LLN)	CHF 250.00
Doppellizenz (DLN) Licence double National (LDN)	CHF 250.00
Regionalliga (RLL) Catégorie régionale (LLR)	CHF 110.00
Doppellizenz (DLR) Licence double (LDR)	CHF 110.00
Junioren (JLL) Juniors (LLJ)	CHF 60.00
Jugend U15 (U15L) Jeuneses M15 (LM15)	CHF 30.00
Mini U13 (U13L) Mini M13 (LM13)	CHF 15.00

VERSCHIEDENES

TEIL 2

1 neuer Schiri pro Liga-Team

Schreiber selber Ersatz suchen

wer Spiel verschiebt, muss Schiris
und Schreiber informieren,
wenn nötig Ersatz suchen

auch Martin Escher informieren

Patenteams

neue Materialchefin

neuer Präsident bzw. neue Präsidentin

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!

